

Wiener Fahrlehrer erleben Straßenbahn: Sicherheit durch Perspektivwechsel!

Wiener Fahrlehrer schulen sich, um Straßenbahnfahrer besser zu verstehen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Wien, Österreich - In einem innovativen Ansatz zur Verbesserung der Verkehrssicherheit absolvieren derzeit 37 angehende Fahrlehrer aus mehreren Wiener Fahrschulen eine Weiterbildung, in der sie als Straßenbahnfahrer auf dem Ring unterrichtet werden. Diese Initiative wird von den Wiener Linien unterstützt und geleitet. Der Obmann der Wiener Fahrschulen, Karl Schlosser, hebt die Bedeutung von gegenseitiger Rücksichtnahme im Verkehr hervor und betont, dass solche Perspektivwechsel dazu beitragen, das Verständnis für andere Verkehrsteilnehmer zu fördern. Gerade in einer Stadt wie Wien, die über das sechstgrößte Straßenbahnnetz der Welt verfügt und täglich 800.000 Fahrgäste befördert, ist dies von großer Bedeutung. Laut Berichten der **Kleinen Zeitung** lernen die Fahrlehrer, wie Straßenbahnfahrer andere Autos wahrnehmen und nachvollziehen, wie sich der Bremsweg von schweren Straßenbahnen verhält.

Das Ziel dieser Weiterbildung ist es, die Sicherheit auf Wiens Straßen zu erhöhen. Durch das Kennenlernen der spezifischen Eigenschaften von Straßenbahnen, wie ihrem längeren Bremsweg, können die Fahrlehrer besser einschätzen, wie viel Platz eine Straßenbahn benötigt, um sicher zum Stehen zu kommen. Diese Erkenntnisse sollen sie an ihre Fahrschüler weitergeben, was letztendlich allen Verkehrsteilnehmern zugutekommt. „Gerade die Bremswege der Straßenbahnen

müssen bekannt und bedacht werden, um Unfälle zu vermeiden“, so Schlosser.

Wichtigkeit der Verkehrssicherheit

Die Verkehrssicherheit spielt eine entscheidende Rolle im Straßenverkehr, und Bildung ist ein wesentlicher Bestandteil davon. Laut Informationen von **Planet Wissen** ist das richtige Verhalten am Steuer von großer Bedeutung, um Unfälle zu vermeiden. Dazu gehört ein ausreichender Sicherheitsabstand zum vorderen Fahrzeug und die Vermeidung von Ablenkungen, wie dem Telefonieren, während der Fahrt.

In Wien gibt es insgesamt 72 Fahrschulen mit rund 180 Fahrlehrern. Neben der klassischen Führerscheinausbildung werden auch spezielle Kurse zur sicheren Nutzung von eBikes und eScootern angeboten. Diese Schulungen sind Teil eines umfassenderen Konzepts zur Förderung der Verkehrssicherheit in der Stadt und zur Anpassung an moderne Mobilitätsbedürfnisse. Auch der Einsatz von modernen Sicherheitsmerkmalen in Fahrzeugen, wie Antiblockiersystemen (ABS) und Stabilitätsprogrammen (ESP), wird als entscheidend für die Sicherheit im Straßenverkehr angesehen.

Umso wichtiger ist es, dass die zukünftigen Fahrlehrer nicht nur das Fahren im Auto, sondern auch das Verständnis für andere Verkehrsteilnehmer, wie beispielsweise Straßenbahnen, erlernen und weitergeben. Ein fundiertes Wissen über die besonderen Gegebenheiten im Straßenverkehr kann erheblich zur Reduktion von Unfällen beitragen. Die Wiener Linien zeigen mit dieser Kooperation, dass sie bereit sind, in die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu investieren.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.kleinezeitung.at

Details

- www.ots.at
- www.planet-wissen.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at